

Leoben-Hinterberg, am 31. Mai 2012

Bericht des Aufsichtsrates gemäß § 96 Abs 2 AktG

In der 17. ordentlichen Hauptversammlung der AT&S Austria Technologie und Systemtechnik Aktiengesellschaft („AT&S“) vom 7. Juli 2011 wurde der Beschluss gefasst, die Anzahl der Mitglieder des Aufsichtsrats der Gesellschaft um zwei Personen auf insgesamt acht Mitglieder zu erhöhen. Neben der Wiederwahl von Herrn Dr. Georg Riedl wurden Frau Dr. Karin Schaupp und Frau DDr. Regina Prehofer als neue Mitglieder in den Aufsichtsrat der Gesellschaft gewählt. Zusätzlich wurde Sabine Fussi vom Betriebsrat entsandt.

Dr. Schaupp wechselte bereits 2003 nach ihrer Tätigkeit als Mitglied des Vorstandes bei der Fresenius-Kabi AG als Unternehmensberaterin in die Selbständigkeit. Sie beschäftigt sich vor allem mit den Schwerpunkten der strategischen Unternehmensentwicklung, Innovationsmanagement, Technologietransfer, Organisationsstruktur sowie Merger und Akquisitionen. DDr. Prehofer blickt auf eine erfolgreiche Karriere im Bankbereich zurück, wo sie zuletzt von 2008 bis 2010 im Vorstand der BAWAG P.S.K. tätig war. Seit dem Vorjahr gestaltet sie als Vizerektorin für Finanzen und Infrastruktur die Zukunft der Wirtschaftsuniversität Wien wesentlich mit. Mit Sabine Fussi ist eine langjährige, erfahrene Mitarbeiterin der AT&S vom Betriebsrat in den Aufsichtsrat entsandt worden.

Alle gewählten Mitglieder haben eine Erklärung gemäß § 87 Abs. 2 AktG abgegeben, in der ihre fachliche Qualifikation, ihre beruflichen oder vergleichbaren Funktionen sowie Umstände, die die Besorgnis der Befangenheit begründen könnten, dargelegt werden.

Der Aufsichtsrat wurde während des Wirtschaftsjahres vom 1. April 2011 bis zum 31. März 2012 vom Vorstand schriftlich und mündlich über die Geschäftspolitik und die Geschäftsentwicklung unterrichtet und befasste sich intensiv mit den Unternehmensbelangen. Im Geschäftsjahr 2011/12 tagte der Aufsichtsrat viermal unter Teilnahme des Vorstands. In diesen Sitzungen berieten der Vorstand und der Aufsichtsrat ausführlich über die wirtschaftliche Lage der AT&S Gruppe. Der Vorstand unterrichtete den Aufsichtsrat im Rahmen der laufenden Berichterstattung sowie in allen Sitzungen anhand eines ausführlichen Berichts über die Geschäfts- und Finanzlage des Konzerns und seiner Beteiligungen, über die Personalsituation und über die Investitionsvorhaben. Zusätzlich wurden strategische Projekte, die langfristige internationale Ausrichtung der Gruppe, neue gesetzliche Anforderungen, aber auch die Entwicklung international üblicher Compliance Standards sowie strukturelle und personelle Änderungen diskutiert und beschlossen. So konnte sich der Aufsichtsrat von einem umfassenden Programm der konzernweiten Personalentwicklung und Nachfolgeplanung sowie von einem funktionierendem Emittenten-Compliance System überzeugen. Frau DDr. Prehofer und Herr Dr. Androsch haben an mehr

als der Hälfte der Sitzungen des Aufsichtsrats im Geschäftsjahr 2011/12 nicht persönlich teilgenommen. Der Vorstand und der Aufsichtsratsvorsitzende Dr. Androsch standen auch außerhalb der Aufsichtsratssitzungen laufend in Diskussion zur strategischen Ausrichtung des Unternehmens und dessen Geschäftsentwicklung. So fand der Spatenstich in Chongqing unter Teilnahme des Vorsitzenden des Aufsichtsrates statt, Dr. Androsch informierte sich dabei persönlich und umfassend über die Ausbaupläne vor Ort.

In den vom Aufsichtsrat eingerichteten Ausschüssen wurden einzelne Sachgebiete vertiefend behandelt und darüber dem Aufsichtsrat berichtet. Unter anderem wurden wesentliche Themen der Rechnungslegungsprozesse, der internen Revision, des Risikomanagements sowie des internen Kontrollsystems und der Steuerungsinstrumente im Konzern behandelt. Der Prüfungsausschuss tagte im abgelaufenen Geschäftsjahr zweimal. Die Sitzungen standen unter dem Vorsitz des KR Ing. Willibald Dörflinger, der in dieser Funktion auch regelmäßig bei der Quartalsberichterstattung eingebunden war und an den Prüfungsausschuss im Anschluss berichtete.

Der Aufsichtsrat führt jährlich, so auch für 2011, eine Selbstevaluierung durch, um durch kontinuierliche Verbesserungen in der Arbeitsweise sicherzustellen, dass er weiterhin seine Aufgaben im Interesse der Aktionäre und aller weiteren Stakeholder wahrnehmen kann. Dabei wurde die Effizienz der Organisation und Arbeitsweise bestätigt. Die Selbstevaluierung bleibt auch weiterhin Bestandteil der kritischen Eigenreflexion der Tätigkeit des Aufsichtsrats.

Der Jahresabschluss der AT&S AG und der Konzernabschluss zum 31. März 2012 wurden jeweils von der PwC Wirtschaftsprüfung GmbH, Wien, geprüft und mit einem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen. Der Lagebericht und der Konzernlagebericht für das Geschäftsjahr 2011/12 stehen im Einklang mit dem Jahresabschluss und Konzernabschluss. Der Aufsichtsrat billigt nach vorhergehender Befassung des Prüfungsausschusses und ausführlicher Erörterung und Prüfung den Jahresabschluss zum 31. März 2012, der damit gemäß § 96 Abs. 4 AktG festgestellt ist. Er erklärt sich außerdem nach vorhergehender Befassung des Prüfungsausschusses sowie eingehender Erörterung und Prüfung mit dem gemäß § 245a UGB nach IFRS aufgestellten Konzernabschluss, dem Lagebericht, dem Konzernlagebericht und dem Corporate-Governance-Bericht für einverstanden. Die Prüfungen des Aufsichtsrats haben keinen Anlass zu Beanstandungen gegeben.

Der Aufsichtsrat schließt sich dem Gewinnverwendungsvorschlag des Vorstandes an. Demnach soll der Bilanzgewinn zum 31. März 2012 in Höhe von EUR 24.237.345,84 derart verteilt werden, dass pro bezugsberechtigter Aktie eine Dividende in Höhe von EUR 0,32 ausbezahlt und der verbleibende Bilanzgewinn auf neue Rechnung vorgetragen wird.

Der Aufsichtsrat dankt dem Vorstand sowie allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der AT&S für die im abgelaufenen Geschäftsjahr geleistete Arbeit und für ihr Engagement.

Für den Aufsichtsrat

Dr. Hannes Androsch
Vorsitzender des Aufsichtsrates